



HANS

Hühnerfeld - Altenwald - Neuweiler - Sulzbach

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde
Sulzbach/Saar

März/April/Mai 2021 - Ausgabe 25

Monatsspruch
MÄRZ
2021

Jesus antwortete:
*Ich sage euch: Wenn diese
schweigen werden, so
werden **die Steine** schreien.*

LUKAS 19,40



Monatsspruch
APRIL
2021

Christus
ist Bild des
unsichtbaren
Gottes, der Erst-
geborene der ganzen
Schöpfung.

KOLOSSER 1,15



Öffne **deinen Mund**
für den Stummen, für das Recht
aller Schwachen!

SPRÜCHE 31,8

Monatsspruch **MAI** 2021

Auf ein Wort, liebe Gemeinde!

An – gedacht
„Leuchttürme“

In der Schule, in der ich unterrichtete, sagte ein Schüler zu mir, als die Abschlussklassen wieder Präsenzunterricht hatten: „Ich weiß nicht genau, woran ich mich zurzeit orientieren soll“. So geht es vielen jetzt und auch mir selbst.

Es werden so viele irreführende Leuchtfeuer gelegt. Als unsere Kinder klein waren, sind wir oft auf die Nordseeinsel Ameland gefahren. Früher haben da Strandräuber nachts Feuer am Strand entfacht. Sie haben Schiffe kentern lassen, weil die Schiffer glaubten, ein Leuchtturm - also ein echter Orientierungspunkt - weise ihnen den Weg. Der „Orientierungspunkt“ war eine Falle. Dann hat man den richtigen Leuchtturm gebaut, zu dem wir oft im Urlaub Fahrradausflüge gemacht haben.

Eigentlich könnte man meinen, dass die Zeiten der Irrfeuer endgültig vorbei sind. Doch dann erschrecke ich, wie in diesen schweren Coronazeiten abstruse Theorien über weltweite Verschwörungen mit bewussten Falschmeldungen in die Welt gesetzt werden um Menschen „auflaufen“ zu lassen. So werden irreführende Leuchtfeuer gelegt. Gerade jetzt ist es wichtig wirkliche Leuchtfeuer zu sehen, die Orientierung und Wegweisung in der schweren Situation geben. Für mich sind Menschen leuchtende Vorbilder, die sich für andere Menschen einsetzen und stark machen. Auch in unserer Kirchengemeinde finde ich sie: Sie besuchen Kranke oder begleiten sterbende Menschen, übernehmen als Ehrenamtliche Verantwortung in der Kirchengemeinde, setzen sich in sozialen Initiativen für die Menschen ein, die jetzt besonders zu leiden haben. Sie setzen sich für Flüchtlinge ein oder kümmern sich um andere. Vorbild ist ihnen dabei Jesus selbst, der (im Johannesevangelium 8, 12) von sich gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mit vertraut, wer mir nachfolgt, der wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Da steht zwar nicht das Wort „Leuchtturm“. Aber die Funktion ist genau die gleiche: Weil die Strahlkraft eines Leuchtturms so groß ist, können die Schiffe das Licht auch noch im Unwetter oder bei Nebel erkennen. Jesus sagt von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir vertraut, wer mir nachfolgt, der wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8, 12) sich für Flüchtlinge ein oder kümmern sich um andere. Diese Menschen sind wie Leuchttürme, an denen ich mich orientiere.

Licht auf Ihrem persönlichen Wege wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer



Wolfgang Hamme

„Aus der Redaktion“

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie gestaltet man in Pandemiezeiten das Leben der Kirchengemeinde Sulzbach ?

Im neuen HANS erfahren Sie, welche neuen Wege wir gegangen sind in Gottesdiensten, Kindergärten und Kinderarbeit, sowie in anderen Aktivitäten. So finden Sie inzwischen bei Youtube etliche Andachten und Gottesdienste für Erwachsene und Kinder zum jederzeitigen Ansehen. Vieles Gewohnte konnte leider nicht wie immer stattfinden und auch die Konfirmationsgottesdienste und die Jubelkonfirmation wurde verschoben (s. Bericht). In der Gemeinde müssen wir weiterhin pandemiebedingt von Mal zu Mal planen. Dass trotz alledem viel stattgefunden hat, entnehmen sie den einzelnen Berichten.

Wir brauchen auch weiterhin Austräger/-innen für unseren Gemeindebrief. Wir würden uns freuen, wenn wir wieder neue Gemeindeglieder gewinnen könnten, die uns alle drei Monate eine Stunde Zeit uns schenken, damit der kostenlose Gemeindebrief weiter in die Haushalte der Kirchengemeinde Sulzbach verteilt wird. Melden Sie sich bitte dazu im Gemeindebüro.

Neues aus unserer Gemeinde finden Sie auch im Internet auf unseren Seiten bei Youtube und Facebook. Einfach den QCR-Code mit einer entsprechenden Handy-App scannen.



Inhalt HANS:

„Auf ein Wort“	3
Aus der Redaktion	4
Berichte	5 - 11
Freud und Leid	12 - 13
Gottesdienste	14 - 15
Geburtstage	16 - 19
Informationen und Termine	20 - 23
Kindertagesstätten	24 - 25
Gruppen/ Kreise/so. Gottesd	26 - 27
Wichtige Adressen	28

Ein Dank an unsere Sängerinnen und Sänger !



Kein Gesang im Gottesdienst! Trostlos! Es fehlt etwas!

Die Gemeinschaft beim Singen und Beten gehört beim Gottesdienst einfach dazu!

Gott sei Dank haben sich Christiane und Walter Siewert, Gudrun Schreiber und Christine Vorländer entschlossen, die Lieder mit „Abstand“ im Altarraum zu singen und so wurden die Gottesdienste zu etwas Besonderem.

Am ersten Advent feierten wir mit 21 Besuchern den Gottesdienst der Frauenhilfe gemeinsam mit Pfarrerin Meszkatis. Sein Thema war „das Licht in der Finsternis“.

Markus Waldura begleitete Christine Vorländer und Gudrun Schreiber beim Singen der schönen Adventslieder. Leider konnten wir diesmal nicht wie in den vergangenen Jahren anschließend den Beginn der Adventszeit mit Kaffee und Kuchen genießen.

Am Hl. Abend fanden sich 17 Gläubige in unserer Kirche in Neuweiler ein. Gemeinsam hörten wir die Weihnachtsgeschichte und durch unsere Organistin Marina Gogelgans mit ihrem schönen Orgelspiel und Christine Vorländer, die von der Empore die altbekannten Weihnachtslieder vortrug, wurde es dann doch trotz Corona ein stimmungsvoller Weihnachtsgottesdienst.

Herzlichen Dank nochmals an alle für die schöne Musik! (Monika Latz)

Verschiebung der Konfirmation und der Jubelkonfirmation



Aufgrund der weiterhin angespannten Pandemielage hat sich das Presbyterium entschlossen, die Konfirmation und die Jubelkonfirmation in die Zeit nach den Sommerferien zu verschieben.

Näheres erfahren Sie aus der Presse. Entsprechende Informationen gehen direkt an die entsprechenden Gruppen.

Berichte

Aus dem Posaunenchor:

Nikolaus-Andacht vor St. Anna in Neuweiler

In diesem Jahr konnte der Nikolaus Corona-bedingt nicht, wie gewohnt, in das Heim hineinkommen. Die Besuchsregelung gilt eben auch für den heiligen Mann. Aber es wurde eine andere Form gewählt: da der 6. Dezember auf einen Sonntag fiel, bereitete man eine Nikolaus-Andacht in Form eines kurzen Gottesdienstes im Freien vor.



Die Nikolaustradition hat ja durchaus auch einen geistlichen Hintergrund. Wir als Posaunenchor durften die Andacht und den Auftritt des Bischofs von Myra musikalisch umrahmen. Wir spielten in kleiner Besetzung für die Bewohner und Mitarbeiter Adventslieder, wobei das Nikolauslied nicht fehlen durfte. Manch ein Zuhörer sang hinter den Fenstern oder von den Balkonen her die bekannten Melodien mit.

Wieder einmal wurden wir in St. Anna sehr freundlich empfangen und nach der Andacht noch mit Glühwein und Weckmännern bewirtet. (im Pavillon im Freien) Das heiße Getränk war uns hoch willkommen, da es draußen recht kalt und regnerisch war.

Herr Herschler hatte alles perfekt organisiert und dafür gesorgt, dass wir uns wohlfühlten. Es ist schön, dass wir auch in Pandemiezeiten in St. Anna willkommen sind und mit unseren musikalischen Beiträgen Freude bereiten können. Wir haben bestimmt nicht zum letzten Mal dort gespielt.

Ausblick

Da ein regulärer Probenbetrieb zurzeit ganz unmöglich ist, können wir keine Abendmusik planen. Aber ich hoffe sehr, dass spätestens im Sommer wieder Proben mit dem ganzen Chor erlaubt sind.

Für den Gottesdienst in Neuweiler am 28. Februar planen wir eine Beteiligung des Posaunenchores mit maximal vier Bläsern, das wird geduldet, wenn der nötige Abstand eingehalten werden kann.

Ich selbst habe mit meinem Horn und Klavierbegleitung an zwei Gottesdiensten musikalisch mitgewirkt. Dank an Markus Waldura und Marina Gogelgans.

Hoffen wir, dass die Pandemie bald ein Ende hat und wir als Posaunenchor unsere Aufgaben in der Gemeinde voll und ganz erfüllen können.

Ökumenischer Heiligabend-Gottesdienst in Neuweiler

Am Heiligabend fand um 15 Uhr ein ökumenischer Familiengottesdienst auf dem Festplatz in Neuweiler statt. Der Platz ist groß genug für die vorgeschriebenen



Abstände, alles war gut organisiert. Es war erstaunlich, wie viele Gäste, auch zahlreiche Familien mit Kindern, sich auf dem Festplatz einfanden. Viele hatten Windlichter oder Laternen mitgebracht, die die Kinder vor die Krippe, zu Maria und Josef, Ochs und Esel stellen durften. Leider zeigte sich das Wetter von seiner ungemütlichen Seite: es regnete und manches

Notenblatt wurde vom Notenständer geweht.

Aber im Stall von Bethlehem vor über 2000 Jahren war es wahrscheinlich auch nicht kuschelig warm.

An dieser Stelle danke ich meinen treuen Posaunenchorbläser/innen, die in dieser schwierigen Zeit mitmachen und in kleiner Besetzung im Freien spielen, trotz aller widrigen Bedingungen.

Christel Gärtner, Posaunenchorleiterin

Berichte

In der unten stehenden Statistik möchten wir Ihnen einen Überblick aus dem Jahre 2020 geben.

Die Gemeindegliederzahl betrug am 15.01.2020 3.972 Mitglieder.

Am 20.01.2021 waren es 3.900 Mitglieder.

Statistik	2019	2020
Taufen	23	18
Konfirmationen	23	22
Trauungen	10	1
Bestattungen	88	81
Aufnahmen	3	6
Austritte	39	34

Hausabendmahl

Auch wenn wir noch nicht wieder Abendmahl im Gottesdienst feiern ist unter strengen hygienischen Vorgaben (FFP 2 Maske, Desinfektionsmittel für Abendmahlsgeräte) das Hausabendmahl möglich. Bitte vereinbaren Sie mit den Pfarrern oder über das Gemeindebüro einen Termin, der kurzfristig möglich ist. Gerne besuchen wir Sie auch bei dringendem seelsorgerlichem Gesprächsbedarf persönlich oder nehmen uns am Telefon genügend Zeit für Sie. Rufen Sie uns an (Kontaktnummern auf der Rückseite des Gemeindebriefes)!





7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



schaut hin – der ÖKT digital und dezentral

Der 3. Ökumenische Kirchentag 2021 wird neu. Digital und dezentral sind die Schlagwörter dieser Veränderung. Digital, um trotz Corona-Pandemie eine sichere Teilnahme zu gewährleisten. Und dezentral, damit ökumenische Begegnung an vielen Orten in Deutschland möglich wird – wenigstens so, wie es die Pandemiesituation im Mai zulässt.

Digital – aus Frankfurt am Main

Ausgangspunkt des digitalen und dezentralen ÖKT bleibt Frankfurt am Main. Von hier aus werden Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm gestreamt.

Vom ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt über eine Festveranstaltung mit kulturellem Anschlussprogramm am Freitag und dem thematischen Programm am Samstag bis zum ökumenischen Schlussgottesdienst am Sonntag kommt der ÖKT von spannenden Frankfurter Locations aus zu Ihnen.

Das Programm des digitalen und dezentralen ÖKT wird aus rund 50 Veranstaltungen bestehen. Und das sind die inhaltlichen Schwerpunkte: „Alles eine Frage des Glaubens und Vertrauens“, „Zusammenhalt in Gefahr“ und „Eine Welt – globale Verantwortung“.

Dezentral – der ÖKT bei Ihnen

Zuhause, mit Freunden oder beim Public Viewing mit eigenem Rahmenprogramm in ihrer Gemeinde – feiern Sie den ÖKT mit! So, wie es passt



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

oekt.de/newsletter

Zum 100. Geburtstag von **Sophie Scholl**

„Freiheit, Freiheit“

22. Februar 1943. Strafgefängnis München-Stadelheim. Gegen 17 Uhr werden drei Mitglieder der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ mit dem Fallbeil hingerichtet: Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst. Auf die Rückseite ihrer Anklageschrift hatte die 21-jährige Sophie zuvor mit einem Bleistift gemalt: „Freiheit, Freiheit“.

Sophia Magdalena Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg/Württemberg geboren. Die Tochter eines liberal gesonnenen Bürgermeisters und einer ehemaligen evangelischen Diakonisse wuchs mit vier Geschwistern in einem christlichen und politisch wachen Elternhaus auf.

In Ulm traten die Geschwister gegen den Willen ihres Vaters der Hitlerjugend und dem Bund Deutscher Mädel bei, den Jugendorganisationen der Nationalsozialisten. Als Scharführerin liebte Sophie Mutproben und war gern draußen in der Natur. Aber sie konnte nicht verstehen, dass ihre jüdische Freundin davon ausgeschlossen wurde, obwohl sie doch blond und blauäugig war, während sie selbst dunkle Augen und Haare hatte. Zunehmend störte sie der militärische Umgangston und dass sie ihre Meinung nicht frei äußern konnte.

Als Sophie im März 1940 ihr Abitur bestand, tobte bereits der Zweite Weltkrieg. An ihren Freund Fritz Hartnagel schrieb sie:



Vor 100 Jahren, am 9. Mai 1921, wurde Sophie Scholl (undatiertes Archivfoto) in Forchtenberg geboren.

„Manchmal graut mir vor dem Krieg, und alle Hoffnung will mir vergehen. Ich mag gar nicht dran denken, aber es gibt ja bald nichts anderes mehr als Politik, und solange sie so verworren ist und böse, ist es feige, sich von ihr abzuwenden.“

Sie hielt ihren Geist wach, indem sie Texte des Kirchenvaters Augustinus las. In ihr Tagebuch trug sie ein: „Man muss einen harten Geist und ein weiches Herz haben.“ Am 9. Mai 1942 durfte sie nach München ziehen, um Biologie und Philosophie zu

studieren. Durch ihren Bruder Hans, der dort Medizin studierte, wurde sie schnell in seinen Freundeskreis aufgenommen. Und es blieb ihr nicht verborgen, dass diese tagsüber studierten und des Nachts heimlich Flugblätter der „Weißen Rose“ herstellten. Hier war zu lesen: „Hitler kann den Krieg nicht gewinnen, nur noch verlängern!“ Sie begaben sich damit in Lebensgefahr. Und sie ahnten, dass ihnen die Gestapo auf den Fersen war. Als Sophie und Hans am 18. Februar 1943 im Gebäude der Universität das sechste Flugblatt verteilten, warf Sophie aus „Übermut“ einen Stoß Blätter in den Lichthof hinab. Beide wurden entdeckt und verhaftet. Nur vier Tage später verurteilte sie Roland Freisler vom Volksgerichtshof zum Tode.

REINHARD ELLSEL

Taufen



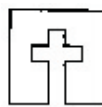
Es fanden keine Taufen
statt.



Trauungen



Es fanden keine Trauungen
statt.



Gottesdienste der Ev. Kirche

Ort	März				
	Freitag 05.03.2021 Weltgebets- tag	Sonntag 07.03.2021	Sonntag 14.03.2021	Sonntag 21.03.2021	Sonntag 28.03.2021
Altenwald	18.00 Uhr Kath. Kirche		10.00 Uhr Kiwitt		10.00 Uhr Kiwitt
Neuweiler	15.00 Uhr Ev. Kirche		10.00 Uhr Hammer		
Hühnerfeld	16.00 Uhr Kath. Kirche				
Sulzbach	wird verschoben	10.00 Uhr Hammer		10.00 Uhr Verabschiedung/Einführung Presbyterium	
Ort	April				
	Gründonner- stag 01.04.2021	Karfreitag 02.04.2021	Karsams- tag 03.04.2021	Ostersonn- tag 04.04.2021	Samstag 10.04.2021
Altenwald		10.30 Uhr	22.00 Uhr Kiwitt Osterfeuer	10.00 Uhr	18.00 Uhr
Neuweiler	18.00 Uhr Kiwitt	10.30 Uhr		10.00 Uhr	
Sulzbach		09.00 Uhr		06.00 Uhr Hammer Auferstehungs- feier	
Hühnerfeld		15.00 Uhr Kath. Kirche		15.00 Uhr Kath. Kirche	
Ort	Mai				
	Sonntag 02.05.2021	Samstag 08.05.2021	Sonntag 09.05.2021	Christi Himmelfahrt 13.05.2021 Gottesdienst im Grünen	Samstag 15.05.2021
Altenwald		18.00 Uhr		11.00 Uhr	
Neuweiler			10.00 Uhr	Ort wird noch bekannt gegeben	18.00 Uhr
Sulzbach	10.00 Uhr				

ngemeinde Sulzbach/Saar

tag 2021					
Uhr tt					
tag 2021	Sonntag 11.04.2021	Samstag 17.04.2021	Sonntag 18.04.2021	Sonntag 25.04.2021	
Uhr				10.00 Uhr	
	10.00 Uhr	18.00 Uhr		10.00 Uhr	
			10.00 Uhr		
tag 2021	Sonntag 16.05.2021	Pfingstsonn- tag 23.05.2021	Pfingstmontag 24.05.2021 Ökum. Gottesdienst	Sonntag 30.05.2021	Sonntag 06.06.2021
	10.00 Uhr				
Uhr		10.00 Uhr	Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben		
	10.00 Uhr			10.00 Uhr	10.00 Uhr

Anderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Geburtstage im März 75 Jahre und ab 80 Jahren

**Geburtstage im März
75 Jahre und ab 80 Jahren**



**Geburtstage im April
75 Jahre und ab 80 Jahren**



**Geburtstage im April
75 Jahre und ab 80 Jahren**

**Geburtstage im Mai
75 Jahre und ab 80 Jahren**

**Geburtstage im Mai
75 Jahre und ab 80 Jahren**



Informationen und Termine

Kleidersammlung für Bethel

Nachhaltig und für den guten Zweck

Deutschlandweit beteiligen sich rund 4.500 Kirchengemeinden an der Kleidersammlung für Bethel. Insgesamt werden ihr jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider anvertraut.

Gebrauchte Kleidung zu spenden ist nachhaltig und dient im Falle Bethels gleichzeitig dem guten Zweck. Bereits seit 130 Jahren sammelt die Brockensammlung Bethel Kleidung, Schuhe, Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere/Stofftiere, um mit den Erlösen aus deren Wiederverkauf behinderten, kranken, alten oder sozial benachteiligten Menschen zu helfen. Direkt in Bethel abgegebene Spenden werden von Mitarbeitenden mit und ohne Behinderung sortiert, wiederaufbereitet und im Secondhand-Kaufhaus der Brockensammlung für kleines Geld zum Verkauf angeboten. Neben den Menschen in Bethel profitiert auch die Umwelt von gespendeter Kleidung, denn Altkleider sind kein Abfall, sondern ein wertvoller Rohstoff, der sich wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückführen lässt.

Seit mehr als 150 Jahren setzt sich Bethel für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an mehr als 280 Standorten aktiv und zählt mit rund 20.000 Mitarbeitenden zu den größten diakonischen Einrichtungen Europas.

Weitere Infos gibt es unter www.bethel.de und www.brockensammlung-bethel.de.

Vom 6. bis zum 10. April 2021 wird in der Ev. Kirchengemeinde wieder für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und paarweise zusammengebundene Schuhe können jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus Sulzbach, Auf der Schmelz 22 a, abgegeben werden.

Plastiksammelsäcke liegen in den Kirchen in Altenwald, Neuweiler und Sulzbach sowie im Eingangsbereich des Gemeindebüros Sulzbach, Auf der Schmelz 20 b, aus.

Es findet keine Straßensammlung statt!



Das Leben

erwacht

Kindertag in Neuweiler

Spiele - Geschichten - Gemeinschaft

15. Mai 2021

10.00 bis 15.00 Uhr

Evangelische Kirche - Martin-Luther-Str. 45

Anmeldung beim Gemeindeamt notwendig

Der Kindertag ist als Präsenzveranstaltung im Freien unter den zu dieser Zeit geltenden Hygienerichtlinien geplant.

Wenn eine Präsenzveranstaltung nicht möglich ist findet er mit Onlinespielen, Geschichten und Bastelangeboten statt. Die notwendigen Materialien werden den angemeldeten Kindern vorbeigebracht.

Der Kindertag findet dann als ZOOM Veranstaltung von 10-12 Uhr statt. Dazu müssen die Kinder/Eltern eine Woche vorher eine Mailadresse beim Gemeindeamt angeben um den Zugangscode zu bekommen.

Informationen und Termine

Vanuatu - am anderen Ende der Welt –

liegt das Land, dessen Frauen in diesem Jahr zum Gottesdienst am Weltgebetstag einladen. Zwei Tage mit dem Flugzeug müssten wir einplanen, um zur Hauptstadt Port Vila (50.000 Einw.) auf der Insel Efete zu kommen. Von 83 Inseln, die zwischen Australien und den Fidschi-Inseln liegen, sind 67 bewohnt (300.000 Menschen, etwa so viele, wie im Regionalverband Saarbrücken). Die meisten Menschen leben in Dörfern, die nur über das Meer oder über schmale Pfade durch



den Regenwald erreichbar sind. Wichtig ist für sie das Meer, das mit seinem Fischreichtum die Menschen ernährt. Der Inselstaat liegt auf dem pazifischen Feuerring, einem Vulkangürtel, der den Pazifik von drei Seiten umgibt. Es kommt immer wieder zu Erdbeben und Tsunamis, 2017 und 2018 mussten 11000 Menschen nach Vulkanausbrüchen evakuiert werden.

Vanuatu kann mit einigen Rekorden aufwarten. Es ist das Land mit der höchsten Sprachendichte, 100 melanesische Sprachen werden noch aktiv gesprochen, neben Englisch und Französisch ist Bislama die offizielle Amtssprache. Etwa 83% der Ni-Vanuatu gehören einer christlichen Kirche an. Erst 1980 durften die Menschen auf den „Neuen Hebriden“ ihrem Staat einen selbst gewählten Namen geben: „Vanua“ bedeutet Inseln und „atu“ sich erheben.

2006 landete Vanuatu auf dem 1. Platz des Happy Planet Index, das heißt, die glücklichsten Menschen der Erde leben hier. Die Tourismusindustrie wirbt für eines der letzten „Paradiese“ der Erde. Stolz sind die Ni-Vanuatu auch mit Recht auf das weltweit strengste Plastikverbot. Gleich mehrfach wirkt sich der Klimawandel auf die Inseln aus: Höhere Wassertemperaturen gefährden die Fischbestände und die Korallen, Wirbelstürme werde immer heftiger, es kommt immer häufiger zu Extremregenfällen, die alles fortspülen.

Informationen und Termine

Für Frauen ist Vanuatu alles andere als ein Paradies. Sie sind für alles zuständig, dürfen aber nichts entscheiden. Die Männer treffen sich im „Nahamal“, einem Treffpunkt im Ort. Dort wird alles besprochen und entschieden. Frauen dürfen sich diesem Ort nicht einmal nähern. Im Gottesdienst am diesjährigen Weltgebetstag hören wir die Geschichten von 3 Frauen aus Vanuatu. Sie vertrauen und bauen auf Gott, um ihr Leben und das ihrer Familien zu verbessern.

Den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern wir am Freitag, dem 5. März um 15.00 Uhr in der Ev. Kirche in Neuweiler. Wir freuen uns auf Sie, auf die schönen Lieder aus Vanuatu und auf das gemeinsame Gebet!

Leider müssen wir aus den bekannten Gründen auf das Zusammensein nach dem Gottesdienst verzichten.

Die weiteren ökumenischen Gottesdienste zum Weltgebetstag finden am 5. März um 16.00 Uhr in der katholischen Kirche Hühnerfeld und um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche Altenwald statt.

Wegen der durch Corona weiterhin sehr angespannten Situation werden wir in diesem Jahr in Sulzbach am 5. März keinen Präsenz-Gottesdienst feiern, werden aber einen kleinen dreiteiligen Film erstellen, den Sie sich über YouTube anschauen können.

https://www.youtube.com/channel/UCmwQY38yJdGtn_eJz4jRLcg

Außerdem wird es zum Weltgebetstag 3 Folgen für Kinder geben. Auch im Internet können Sie vieles zum Weltgebetstag entdecken:

[Weltgebetstag der Frauen: Alle Kurse](#)

Wir planen, den Gottesdienst im Sommer nachzuholen, wenn es die Lage wieder erlaubt: natürlich dann auch mit dem gewohnten Beisammensein im Anschluss!

Schon jetzt können Sie die WGT-Arbeit durch Spenden unterstützen: Wir haben Spendentütchen bestellt, die wir gerne an Sie weitergeben (Anfrage im Gemeindebüro oder direkt bei Fr. Siewert 06897/64551).

Damit auch wir etwas für das Klima tun können, gibt es Samentütchen zum „Vielfalt-Säen“ – fragen Sie auch danach gerne unter derselben Telefonnummer.

Informationen aus der KiTa

BUNTES LEBEN



Zurzeit beschäftigt die Kinder ein großes Thema:

„Die Dinosaurier!“

Aus dem Betrachten eines Buches wurde das Interesse der Kinder zu den Dinosauriern geweckt. „Doch wer waren diese Riesen und wo kamen sie her? Wieso waren manche so groß, andere klein? Wieso war der Tyrannosaurus Rex ein gefürchteter Jäger?“ Fragen über Fragen, welche gar nicht so einfach zu beantworten sind.

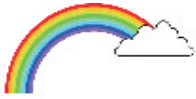
Also tasteten wir uns langsam an die Welt der Dinosaurier heran. Um einen Unterschied herzustellen, wie groß ein Dinosaurier denn eigentlich war, verglichen wir einen Fußabdruck des Tyrannosaurus Rex mit unseren.

Wir stellten fest: „Ein solcher Dino, war doch riesiger als gedacht.“ Schnell war klar, dass wir noch viel mehr über die Giganten herausfinden wollen und so wird sich in nächster Zeit einiges um Dinosaurier drehen!

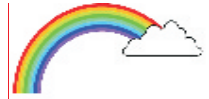
Und dieses Jahr war wieder der „**Galette des Rois**-Tag“ gewesen! Wir haben nämlich am 06. Januar, den Heiligen-Drei-Könige-Tag („Epiphania“) in der Kita zelebriert. Er ist bei den älteren Kindern schon bekannt und wird jedes Jahr mit großer Freude erwartet! Besonders schön ist es für die Kinder, die die kleine Figur („la fêve“) in dem Kuchenstück entdecken und damit „Könige des Tages“ werden. Am Vortag haben wir die Abläufe der Feier dank einer französischen Geschichte erfahren und Kronen gebastelt. Somit sind wir am nächsten Tag gut vorbereitet gewesen, um alles nachzuspielen.

Andere Königspaare gab es sicher noch, denn die zu Hause betreuten Kinder haben das Rezept und die französische Geschichte per Video bekommen. Die Tage danach haben wir uns mit der Galette-Geschichte „Roule Galette“, der französischen Variante für Der dicke fette Pfannkuchen“ beschäftigt. In der Kita sowie zu Hause haben die Kinder die Geschichte per Video hören und sehen können.

(Tosha Governali)



Regenbogen



Endlich ist das Team der Ev. KiTa Regenbogen komplett, daher nutzen wir die Chance, uns Ihnen vorzustellen.



Mein Name ist Silvia Moog-Schirra; seit 01.01.2021 die zuständige Bereichsleitung beim Verbund.

Mein Name ist Aline Crispo. Seit 11.2020 Leiterin der KiTa



Mein Name ist Catrin Bergem. Seit 01.06.2018 gruppenübergreifend in der KiTa als Kinderpflegerin tätig.

Ich heiße Ilonna Weber und bin seit 01.06.2020 als Erzieherin in der KiTa.



Ich heiße Fabienne Rothfuchs und bin seit 01.01.2021 im Team der KiTa.

Mein Name ist Atu Steven Tweve und bin seit 01.10.2020 in der KiTa.



Mein Name ist Sebil Özkul und bin seit 01.12.2020 als Erzieherin in der KiTa

Herzliche Grüße. Das Team der KiTa Regenbogen.

Gruppen und Kreise / Sonst. Gottesdienste

Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir Sie, sich zwecks den nächsten Treffen mit den jeweiligen Team-Leitungen in Verbindung zu setzen.

Frauenhilfe Neuweiler (Ansprechpartnerin Frau Latz, Tel. 06897/52197)
14-tägig, mittwochs, gerade KW, 15.00 Uhr im Gemeindesaal

Frauenhilfe Sulzbach trifft sich zur Zeit noch nicht, Inform. bei Frau Hamdorf Tel. 6 12 66
donnerstags, 15.00 Uhr im Gemeindehaus

Montagsabendkreis Hühnerfeld
alle 14 Tage, um 18.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Dienstag-Abendkreis Sulzbach trifft sich zur Zeit noch nicht, Inform. bei Frau Bayer

Mittwochskreis Neuweiler (Ansprechpartnerin Frau Schreiber)
mittwochs, 20.00 Uhr im Sitzungszimmer

Club-82 Sulzbach
14-tägig, donnerstags, 19.30 Uhr Gemeindehaus

Treff mit Dipp Neuweiler,
19.30 Uhr im Sitzungszimmer

Kamintreff Sulzbach
14-tägig, donnerstags, ungerade KW, 20.00 Uhr Kaminzimmer

Gruppen und Kreise / Sonst. Gottesdienste

Kirchenchor Sulzbach

Probe zur Zeit ausgesetzt sonst
montags, ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus



Posaunenchor Neuweiler

Probe zur Zeit ausgesetzt sonst
freitags, 19.30 Uhr in der Kirche Neuweiler

Kirchlicher Unterricht

Katechumen(inn)en Altenwald und Sulzbach

Findet zur Zeit als Zoom-Konferenz statt mit Arbeitsaufträgen.
Nach Öffnung der entsprechenden Klassenstufen in den
Schulen werden sie über den Beginn des Präsenzunterrichts
unterrichtet.

Konfirmand(inn)en Neuweiler und Sulzbach

Nach Öffnung der entsprechenden Klassenstufen in den
Schulen findet wieder der Präsenzunterricht statt.



Lektorentreffen

Nach Vereinbarung

Kindertag in der Ev. Kirche Neuweiler, Martin-Luther-Str. 45

15.05.2021 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr (siehe Hinweise S. 21)

Besuchsdienst Neuweiler und Sulzbach nach Vereinbarung

Arbeitskreis Ökumene

Informationen bei Pfr. Hammer

Helferkreis Gemeindebrief

26.05.2021. - 17.30 Uhr A / 18.30 Uhr H und 25.11. - S ab 18.00 Uhr
im Gemeindehaus

Ökum. Gottesdienst in den Altenheimen St. Anna, AWO

Seniorenzentrum, Tante Anna jeweils im Freigelände

(Termine bitte der Sulzbacher Umschau entnehmen)

Taizé-Gebet (Beginn jeweils um 19.30 Uhr)

Zur Zeit ausgesetzt.

Wichtige Telefonnummern der Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach/Saar

Pfarrer Ulrich Hammer 0176/54898166
Am Wäldchen 3, 66280 Sulzbach

Pfarrer Rolf Kiwitt 8 74 87
Knappenstraße 42, 66280 Sulzbach

Gemeindebüro Sulzbach: 31 05 / 5 53 66
Frau Jachmann, Frau Reiber
Auf der Schmelz 20b
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

E-Mail-Adresse Gemeindebüro: sulzbach-saar@ekir.de

Kindertagesstätte „Buntes Leben“ Hühnerfeld im Martin-Luther-Haus
Leiterin: Frau Tosha Governali,
Grüblingstr. 61 a, 66280 Sulzbach
E-Mail: huehnerfeld@evkita-saar.de 5 30 30

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Sulzbach
Leiterin: Frau Aline Crispo,
Auf der Schmelz 20a, 66280 Sulzbach
E-Mail: sulzbach@evkita-saar.de 5 21 78

Küster + Vermietung Altenwald
Herr Nils Gerlach 015771315710 oder Gemeindebüro 55 3 66

Küsterin, Hausmeisterin + Vermietung Hühnerfeld und Sulzbach
Frau Kathrin Maurer 0176/92249413

Hausmeister Neuweiler
Herr Bernd Lau 01575 0680517

Homepage: evangelisch-sulzbach-saar.de

Impressum / Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Sulzbach/Saar
Auf der Schmelz 20b, 66280 Sulzbach, Tel. 06897/ 55366/ 3105

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank eG, IBAN: DE93 5909 2000 8029 1700 03
BIC: GENODE 51 SB

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Uli Hammer
Dieser Gemeindebrief ist kostenlos!